

Johannes Beichl

Johanns Geschichten

Wahre Abenteuer und andere Geschichten
von Johann, dem Kraftfahrer



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Umschlaggestaltung: Renate Wettach unter Verwendung der Zeichnungen von Marilen Zechowski

Fotos: Autoren-Portraitbild und Foto Maskottchen von Johannes Beichl

Illustrationen: Marilen Zechowski (S. 24,27,45,47,49), Su Albrecht (S. 30,32,34), Fiona Rieser (S. 36-38), Hannah Kricej (S. 40,41,44), Andrea Natalie (S.23), Iara Silva Rosa (S. 6,9,11,12,13,15,17,18,20,22), pixabay.com (S. 26,28,42). Spezialeffekte aller Bilder von Renate Wettach.

ISBN 978-3-945542-53-8 (Print Softcover)

E-ISBN 978-3-945542-54-5 (ePUB)

© LöwenStern Verlag Renate Wettach

Frankfurt am Main 2021, 1. Auflage

Druck und Bindung: BoD – Books on Demand, Norderstedt

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Verwendung, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des LöwenStern Verlags.

Verlag, Redaktion, Herstellung, Design & Layout:

Renate Wettach, LöwenStern Verlag,

Weckerlinstr. 4, 65929 Frankfurt am Main, Deutschland

Telefon: +49 152 34332590

E-Mail: geschaeftsfuehrung@loewenstern-verlag.de

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß

§27a Umsatzsteuergesetz: DE291558368

www.loewenstern-verlag.de

Inhaltsverzeichnis

Der Express und das Blaulicht	7
Polizei, bitte folgen!	10
Polizei und Schule	14
Als die Fahrer noch kein Navi hatten!	19
Bua geht auf große Fahrt	23
Der glückliche Franzose.....	32
100 Stundenkilometer und keine freie Sicht!	35
Als ich meinen LKW-Führerschein gemacht habe und den ersten Job bekam	39
Eine Werbefahrt und die Alte stirbt!	45
Autorenprofil Johannes Beichl.....	51

Möchtest du schöne Vorlagen zum Ausmalen für dich und deine
Freunde? Bitte deine Eltern, sie dir hier:

<https://www.loewenstern-verlag.de/johann>

GRATIS herunter zu laden.

Der glückliche Franzose

Hallo meine Freunde von Johanns Geschichten, das ist wieder einmal eine wahre Geschichte, aus der Eltern und Kinder lernen können, so wie auch ich.

Wir wollen heute lernen, dass Geben seliger ist als Nehmen, so wie Jesus gesagt haben soll!

Die heutige Geschichte trug sich zu, als ich in die Französische Schweiz fahren musste. Unsere Firma hatte in Bern in der Schweiz einen Auftraggeber, der brauchte immer wieder einen oder



mehrere LKWs, um Ware vom Kühlhaus zu den Supermärkten zu fahren, oder vom Bauern in die Kühllhäuser, oder einfach von kleinen Bauern zum Großverteiler in Bern. So musste ich nach Fribourg fahren. Dort suchte ich auf der Karte nach dem Ort. Ok, jetzt müsste ich doch da sein.

Da sah ich einen alten Mann auf einer Bank vor dem Haus. Ich blieb gleich stehen und stieg aus. „Guten Morgen,“ sagte ich auf Französisch, das konnte ich schon, mehr leider nicht. Ich zeigte ihm einen Abholschein, da stand der Name der Firma drauf und die Adresse, wo ich hin musste. Er war sehr höflich zu mir und mühte sich ab, mir den Weg zu erklären und deutete und sagte was auf Französisch.

Nun, ich verstand nur Bahnhof, er machte mir aber mit Händen und Füßen klar, dass er mitfahren wolle, um mich hin zu bringen. Oh ja, das ist gut, dachte ich mir, und er deutete mir, er wolle einsteigen. Ok, ich half ihm, in den LKW auf der Beifahrerseite einzusteigen und dann ging es los.

Er winkte mir, dass ich weiter geradeaus fahren solle, etwa 1 km, dann machte er eine Bewegung, damit ich langsamer fahren sollte, dann winkte er mich nach links, dann geradeaus wieder 500 Meter. Nicht weit danach winkte er wieder nach links, dann wieder etwa 1 km, und schließlich winkte er schon wieder nach links. So fuhr ich einmal um ein kleines Viertel und dann sagte er stopp.

Ich sah, dass ich da war, wo ich den Alten einsteigen ließ. Ich dachte, du schlimmer Alter, du hast mich doch veräppelt. Ich sagte: „Nein, das kann nicht sein,“ aber er sagte: „Ja“ und deutete mir, dass ich aussteigen möge. Ich half ihm auch auszusteigen und dann deutete er nach oben und da stand der Name der Firma. Ja! Ok, aber jetzt lachte er und war so glücklich. Er bedankte sich hundert Mal und holte den Chef der Firma. „Ohhh,“ sagte der Chef, „du Papa, bist du schon wieder mit gefahren?“

„Sind Sie eine Runde mit Papa gefahren?“ fragte der junge Chef. „Ja,“ sagte ich. „Er ist dreißig Jahre für uns gefahren,“ sagte nochmals der junge Chef. „Er ist sehr glücklich, wenn er in einen LKW einsteigen kann.“ „Ich habe es gemerkt,“ sagte ich. „Vielen Dank, dass Sie das gemacht haben,“ sagte der junge Chef zu mir, „die meisten kennen ihn ja schon, aber ab und zu findet er wieder einen, den er erwischen kann, um eine Runde fahren zu können.“ „Schimpfen Sie nicht mit ihm. Das habe ich gern gemacht.“

Ja, der Alte lachte, er war so glücklich, dass er schon beinahe einen Heiligenschein aufsetzte, so glücklich habe ich noch nie eine Person gesehen.

So, das ist eine kurze und wahre Geschichte von eurem Johann.

Geben ist seliger als Nehmen.

Euer Johann!





Autorenprofil

Johannes Beichl

Johannes Beichl, wohnhaft in Österreich, fährt seit 1984 mit dem LKW und seit 1995 mit dem Bus. Seit 2003 fährt er in Graz Linie, wo er bereits bei Kindern und Omis zur lebenden Legende wurde, weil er für die Kinder immer ein paar Leckereien dabei hat.

Er ist zum dritten Mal verheiratet und hat 4 Kinder und 12 Enkelkinder. Sein Hobby ist sein Garten und natürlich das Fahren, egal womit. Vor allem ist er ein leidenschaftlicher Geschichtenerzähler und als Clown immer zu Späßen aufgelegt.

Er pflegt eine stets optimistische Lebenseinstellung, die ihm schon über so manchen emotionalen oder finanziellen Kummer hinweggeholfen hat. Sein Lebensmotto lautet: „Auf jeden Regen folgt auch wieder Sonnenschein.“

Johannes Beichl betreibt einen eigenen Online-Shop, in dem er Ratgeber-eBooks zum Kauf anbietet:



PROFIRATGEBER.com

Hochwertige und aktuelle Ratgeber E-Books zum Sofort-Download!